

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Journal pour la guitarre

Cahier 1

Sterkel, Johann Franz Xaver

Mayence, [ca. 1805]

Nro. 4 Der Gewinn des Lebens

urn:nbn:de:bsz:31-47863

N^o 4.

Gefchwind und leife.

DER GEWINN DES LEBENS.

Dalberg.

Singstimme.

Am kühlen Bach, am luftigen Baum, träumich aus mei = nes

Gitarre.

Le = bens Traum, und mag nicht wi = zen ob die Welt, wie ich mir träu = me,

fei be = stellt, denn ach ist der wohl mehr he = glücklich, der das fie

nicht so fei er = = blick, der das fei nicht so fei er = = blick.

2.

Ich ging einmal der Weisheit nach,
Und hörte was die Weisheit sprach
Sie sprach so viel und mancherlei
Was einst die Welt gewesen sei,
Und jetzt nicht ist — und sehr verirrt,
Wohl nimmer, nimmer werden wird.

4.

Ernattet, ohne Gram und Zorn
Sucht ich nun Rosen unterm Dorn,
Die Rosen, ach! entfärbten sich
Und ihre Dornen stachen mich
Zwei Knöspchen unter allen hier
Lieb, und die Freundschaft blieben mir.

3.

Ich grämte mich, und ging im Gram,
Als mir der Ruhm entgegen kam,
Dir, sprach er, Sohn, dir ist beschied,
Zu räumen weg, was dich beschwert,
Ich räumte, wollte vor mich gehn,
Allein die Felsen blieben stehn.

5.

Am kühlen Bach, am lustigen Baum
Träum ich nun meines Lebenstraum,
Die beiden Knöspchen pfleg ich mir
Und weihe sie, o Sonne, dir!
Komm kühler Bach erquicke sie!
Komm süßes Lüftchen stärke sie!